

Freischaltung SMC-B und eHBA in medical

Neue SMC-B- und eHBA-Karten werden von der Kartenherausgabestelle im Status „Transport-PIN“ ausgeliefert. Bevor Sie eine neue Karte nutzen können, müssen Sie sie einmalig freischalten. Eine eigene Verwaltungsseite dafür gibt es nicht – die Freischaltung passiert direkt innerhalb der bestehenden Arbeitsabläufe in medical, ein Wechsel zu Classic ist nicht mehr nötig.

1. SMC-B und eHBA freischalten (Inbetriebnahme)

Die Freischaltung von SMC-B und der eHBA-Authentisierungs-PIN erfolgt beim Einlesen einer Versichertenkarte:

1. Öffnen Sie im Menü Patient den Punkt „Versichertenkarte einlesen“.
2. Wählen Sie im Dialog im Feld „Identifikationskarte auswählen“ die betreffende SMC-B oder den eHBA aus.
3. Ist die gewählte Karte noch nicht freigeschaltet, erscheint direkt darunter: „Bitte geben Sie zur Freischaltung der Identifikationskarte die Transport PIN ein und legen anschließend eine neue PIN fest.“
4. Klicken Sie auf „[Karte entsperren](#)“.

Versichertenkarte einlesen

Verfügbare Chipkartenleser

Chipkartenleser auswählen *

eHealth-Kartenterminal - Terminal 1

Identifikationskarte

Bitte geben Sie zur Freischaltung der Identifikationskarte die Transport PIN ein und legen anschließend eine neue PIN fest.

[Karte entsperren](#)

Identifikationskarte auswählen *

SMC-B - Test Praxis transport-pin

Versichertenkarte

Versichertenkarte auswählen *

☐ Onlineprüfung

ABBRECHEN WEITER

5. Geben Sie am Kartenterminal die Transport-PIN ein und vergeben Sie anschließend Ihre neue persönliche PIN.
6. Bei Erfolg zeigt medical: „Die Identifikationskarte wurde erfolgreich freigeschaltet.“ Die Karte ist jetzt normal nutzbar.

Falls die PIN nicht akzeptiert wird: medical zeigt die verbleibenden Versuche an, die Schaltfläche wechselt zu „Vorgang wiederholen“. Ist die Karte gesperrt, erscheint „Identifikationskarte gesperrt. Bitte geben Sie zur Entsperrung der Identifikationskarte den PUK ein.“

Tip bei mehreren SMC-B-Karten: Stehen mehrere SMC-B-Karten zur Auswahl (z. B. bei mehreren Betriebsstätten), werden sie im Dropdown eindeutig unterscheidbar angezeigt – anhand der zugehörigen BSNR (z. B. „SMC-B – Praxis Mustermann – BSNR 123456789“) oder, falls keine BSNR auslesbar ist, anhand von Kartenterminal-Name und Steckplatz.

2. eHBA-Signatur-PIN freischalten

Der eHBA trägt eine zweite, unabhängige PIN für die qualifizierte elektronische Signatur (QES) – getrennt von der Authentisierungs-PIN aus Schritt 1. Diese Signatur-PIN wird nicht eigenständig freigeschaltet, sondern ausschließlich dann abgefragt, wenn Sie mit dem neuen eHBA erstmals etwas signieren: beim Signieren einer eAU oder eines eArztbriefs (eRezept ist hierfür aktuell nicht aktiv). Da eine qualifizierte Signatur nur in diesen Signaturvorgängen benötigt wird, ist die Freischaltung bewusst an diesen Workflow gebunden.

1. Erstellen Sie wie gewohnt eine eAU oder einen eArztbrief und starten Sie den Signaturvorgang mit dem neuen eHBA.
2. Ist die Signatur-PIN noch nicht freigeschaltet, erscheint im Signaturschritt derselbe Hinweis wie oben („Bitte geben Sie zur Freischaltung der Identifikationskarte die Transport PIN ein und legen anschließend eine neue PIN fest.“, Schaltfläche „Karte freischalten“).
3. Geben Sie am Kartenterminal die Transport-PIN für die Signatur-PIN ein und vergeben Sie eine neue Signatur-PIN.
4. Danach wird das Dokument wie gewohnt signiert.

i Tipp zum Testen: Möchten Sie unabhängig von einem echten Patientenfall prüfen, ob die Signatur-PIN erfolgreich freigeschaltet wurde, können Sie einen eArztbrief signiert an Ihre eigene KIM-Adresse senden. Wichtig dabei: Der Testfall sollte einen Privat-/Selbstzahler-Schein haben – bei einem gesetzlichen Schein wird sonst automatisch eine echte, abrechnungsrelevante GOP 86900 dokumentiert.

3. Häufige Meldungen

„Identifikationskarte nicht freigeschaltet...“ Karte ist bereits aktiviert, aktuelle PIN wird für diese Sitzung benötigt.

„Die Identifikationskarte ist noch nicht mit einer PIN belegt...“ direkt neue PIN vergeben.

„Identifikationskarte gesperrt“ bzw. „Die Signatur-PIN ist gesperrt.“ PUK erforderlich, geben Sie ihren PUK ein.